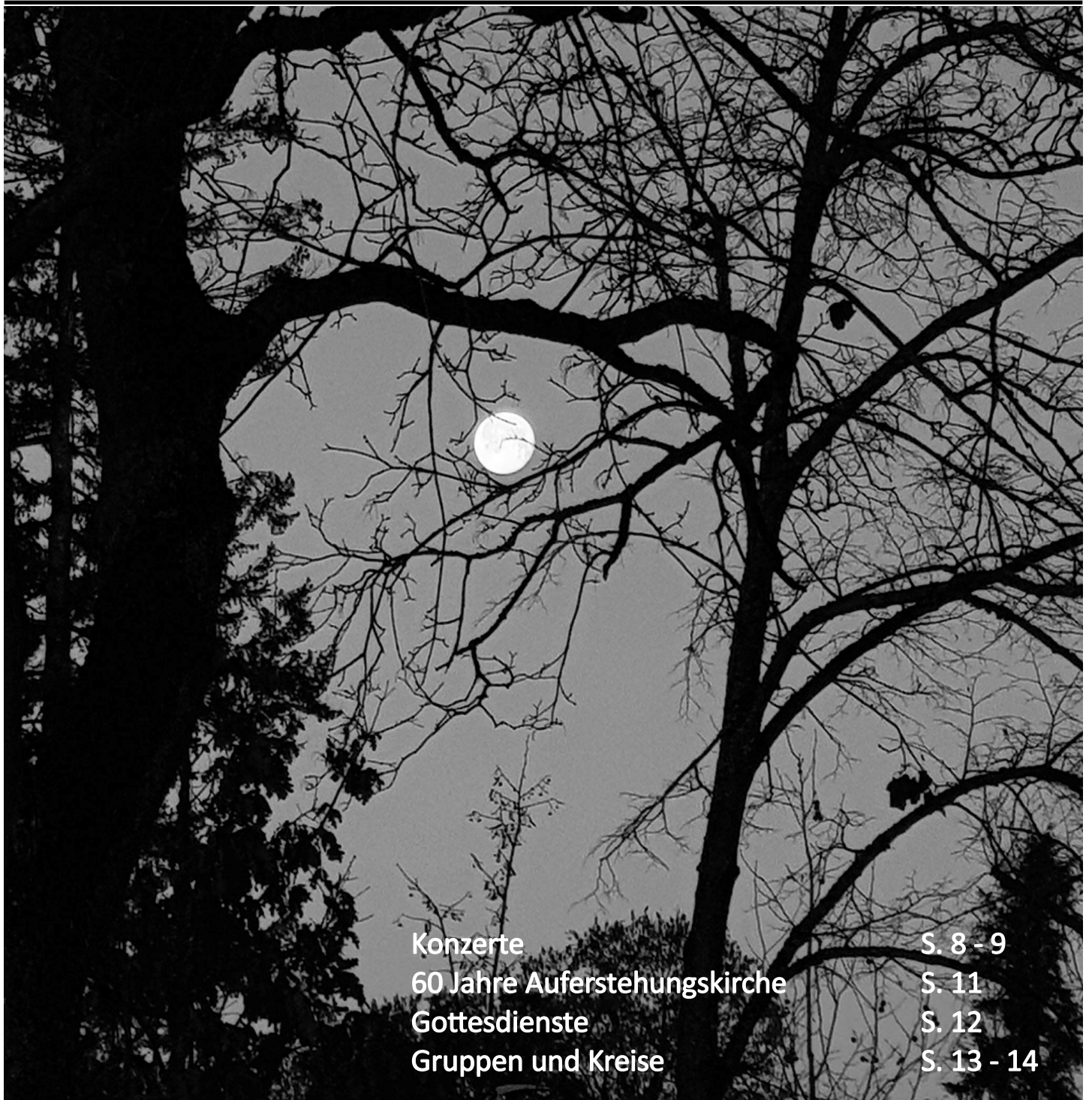


Auferstehungskirche  
Würzburg

# Kontakt

November 2022



Konzerte	S. 8 - 9
60 Jahre Auferstehungskirche	S. 11
Gottesdienste	S. 12
Gruppen und Kreise	S. 13 - 14

## **Danke für ... den Erntedankgottesdienst am 02.10.22**

Am zweiten Oktober feierten wir einen Erntedankfamiliengottesdienst in der Auferstehungskirche. Der Kinderchor unter der Leitung von Almut Meyer und eine Dreiercombo

(Bärbel Schiller, Conny Schimmer und Jochen Heilmann) gestalteten den Gottesdienst stimmungsvoll musikalisch aus. Die Kinder rauften Ähren, trennten die

Spreu vom Weizen, probierten das Getreide, pflanzten einen Teil der Ernte wieder ein und teilten den Rest mit den Erwachsenen. Ein schöner Gottesdienst mit viel Energie und Freude!

Die Erntedankgaben sind bei den Erlöser-schwestern angekommen. Mit

einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ wurden sie entgegengenommen. Danke auch für die finanzielle Unterstützung der Elisabethstube durch Ihre Kollekte an Erntedank!



Pfarrerin Susanne Hötzel  
pustet die Spreu fort.

Bild: Bärbel Schiller

---

## **Sonntag, 20.11.22, 10 Uhr, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag – Erinnern & Innehalten**

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an die Menschen aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Für jede/n Verstorbene/n wird eine Kerze ange-

zündet. Somit hat nicht nur die Trauer Raum in diesem Gottesdienst, sondern auch die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Andreas Pickel, Marimbaphon, und Dr. Lily Kunkel, Orgel, gestaltet.

## Bischofsbesuch beim MUT-Projekt am Hubland

Im Rahmen seines Besuchs in Würzburg besuchte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm das Hubland. Er ließ sich das MUT-Projekt vorstellen, das als gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden Gerbrunn, Martin-Luther, St.Johannis und Auferstehung geplant wurde, und unter Stine Hassings Leitung mit konkreter inhaltlicher Arbeit starten kann. Ziel

wird es sein, Kirche ohne festen Ort im wachsenden neuen Stadtteil Hubland zu initiieren – eng auf die Bedürfnisse der Bewohner\*innen und gemeinsam mit ihnen abgestimmt. Wir freuen uns, dass der Bischof Interesse an unseren Ideen hat, Kirche neu und ganz anders als in den eingefahrenen Strukturen zu gestalten. Auch wir Keesburger\*innen sind eingeladen, an den Angeboten teilzunehmen bzw. kreativ mitzuwirken.



Gute Laune auf dem Hubland. (V.l.n.r.: Pfarrerin Susanne Hötzel, Dekan Wenrich Slenczka, Pfarrerin Susanne Wildfeuer und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

Bild: Harriet Tögel

Herzliche Einladung  
zur „Schatzsuche am Hubland“ für  
Familien am **Samstag 12.11.22,**  
**15.30 Uhr!**

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

"Süßes oder Saures!" - mit diesem Schlachtruf ziehen am Abend des 31. Oktobers Scharen kleiner Hexen, Gespenster und Monster von Tür zu Tür. Ihr Ziel: von den Bewohner\*innen Süßigkeiten einfordern.

Vielleicht hat es ja bei Ihnen auch schon einmal am 31.10. gegen Abend geklingelt? Vielleicht hatten Sie sogar ein Körbchen im Flur bereitstehen, gefüllt mit Süßem? Vielleicht haben Sie auch gar nicht die Türe aufgemacht, weil Sie nichts davon halten, Geister mit Süßigkeiten zu besänftigen bzw. in Schach zu halten.

Die Signalworte „Süß“ und „Sauer“ stechen aus dem Monatsspruch förmlich heraus und lassen sofort Halloween-Szenen vor Augen entstehen. Der Prophet Jesaja warnt. Er warnt, ja verwarnt Menschen, die andere verunsichern, verwirren, ängstigen wollen. „Wehe!“, ruft er diesen zu, mit erhobenem Zeigefinger, mit der roten Karte in der Hand. Stopp! So geht das nicht!

Der Prophet Jesaja spricht nicht nur dieses eine „Wehe!“ aus. Er zeigt viele Irrwege der damaligen Gesellschaft auf: blindes Besitzstreben auf Kosten der Armen, ausschweifendes Feiern, Gottvergessenheit und Gotteslästerung, die durch politische Krisen erschütterte Selbstzufriedenheit der Oberschicht. Auch die Richter, so Jesaja, decken das Böse nicht auf, sondern kehren es unter den Teppich, sie sprechen Ungerechte gerecht. Und – Licht und Dunkelheit, süß und sauer werden vertauscht. Wehe! Wehe denen, die die Wirklichkeit bewusst oder unbewusst verzerren.

Diese Weherufe Jesajas berühren mich in der heutigen krisengebeutelten Zeit. Auch ich kann mich von Gott fragen lassen, wie es um mein eigenes Urteilsvermögen bestellt ist. Wie klar sehe ich gesellschaftliche Zusammenhänge, wie gerecht beurteile ich Menschen? Wo ist mein Blick auf mein eigenes Leben verzerrt?

Jesaja ist klar, dass sich die bösen

# NACHGEDACHT

Geister nicht durch Süßigkeiten besänftigen lassen. Die gehen so nicht weg. Er rät, Böses offen zu benennen, das Süße selbst zu genießen und das Saure beim Namen zu nennen, nicht alles schwarzzumalen und auch nicht das Dunkle schönzufärben.

Der Weheruf Jesajas gegen die Bangemacher\*innen ist also zugleich die Frage an mich: Wer kann mir helfen, mich und andere klarer zu sehen?

„Süßes oder Saures“? Das Entweder-Oder von Halloween gibt es bei Gott nicht. Wir feiern am 31.10. das Reformationsfest und damit die Freiheit, die Gott uns gibt.

Einen November mit vielen süßen, guten und lichtvollen Momenten wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Susanne Hötzel

(Mit Ideen von Dr. Deborah Storek, Theol. HS Elstal)

**„Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt die Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt, und hilft uns dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.“**

**Dietrich Bonhoeffer, Brief an Renate und Eberhard Bethge, Gefängnis Berlin-Tegel an Heiligabend 1943)**

## „Reformation ins Spiel gebracht“ - ein Konfitag im mittelalterlichen Sommerhausen

Mit insgesamt rund 220 Konfirmand\*innen aus unserem Dekanat und 80 Schauspieler\*innen in historischen Kostümen wurde am 7. Oktober 2022 der Altort von Sommerhausen ins Mittelalter zurückversetzt.

Unsere sechs teilnehmenden Konfirmand\*innen konnten bezeugen, wie sich das unterdrückte Bauernvolk zur Zeit Martin Luthers gegen die mächtige Kirche und den Adel auflehnte. Die Ideen Martin Luthers drangen zu dieser Zeit immer weiter nach Mainfranken vor.

Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, diese Ideen gegen alle möglichen Widerstände in Sommerhausen zu verbreiten.

Nach einer kurzen Einführung in das mittelalterliche Rollenspiel und der Verteilung der Rollen – Taschen- und Fahnen-träger, Chronist, Kämmerer, Kartenleser – ging es ausgestattet mit Fahne, Tasche, Karte und einem Lederbeutel mit Kupfer- und Silberlingen, zum ersten großen Anspiel vor die Bartholomäuskirche.

Bauern, Mönche, Bürger\*innen, Nonnen und Pilger\*innen standen gespannt wartend inmitten der Konfis

vor der Kirche, als die hohe Geistlichkeit, der Adel mit Soldaten, Büttel und Musikant\*innen eintrafen.

Tetzel versuchte nun seine Ablassbriefe gegen bare Münze unters Volk zu bringen. Einzelne Gegenstimmen aus dem Volke wurden laut.

Im Anschluss begann der aktive Teil für die Konfis. In drei Themenbereichen mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden. Das ging nur in Teamarbeit: Ein Bibelvers musste aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt werden, in der Druckerei gesetzt und gedruckt werden. Eine der 95 Thesen Martin Luthers musste in eigenen Worten formuliert werden, dann in kalligraphischer Schönschrift mit Feder und Tinte gestaltet und an die Kirchentür genagelt werden. Die Konfis wurden dann auch noch in die heftigen Auseinandersetzungen zwischen aufständischen Bauern und Adel hineingezogen. Aus unserer Gruppe wurden zwei Konfis von den Bütteln verhaftet und in den Kerker verbracht.

Nun waren eine Strategie und ein guter Plan gefragt, wie man die beiden aus dem Kerker frei bekommen konnte – an den Wachen vorbei. Hier wurde die reformatorische Kernfrage „Was bedeutete Freiheit“ ganz konkret erlebbar.

Bei allen Aufgaben galt es, Personen zu finden, die mit gutem Rat helfen konnten. Benötigte Hilfsmittel mussten erworben werden. Vorsicht war immer geboten, denn die Büttel waren unterwegs und bestraften jedes Zuwiderhandeln gegen die Obrigkeit mit Liegestützen, Singen von Liedern oder auch Aufenthalt im Kerker.

Nach der Befreiung unserer beiden Gefangen, die dies alles übrigens unbeschadet überstanden haben, trafen sich alle Beteiligten zum einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst in

der Bartholomäuskirche.

Hier wurde das Thema Freiheit noch einmal aufgegriffen und vom Mittelalter in die heutige Zeit gebracht.

Wir – Susanne Hötzel und Heike Koberger – waren stolz auf unsere kleine Truppe, die als Team gezielt und konzentriert zusammen Lösungen erarbeitete und ausführte, den Bütteln des Öfteren geschickt aus dem Weg ging und sich ihnen auch schon mal tapfer entgegenstellte.

Heike Koberger



Ablasshandel vor der Kirche



Heiße Diskussionen vor dem Kerker



Erwischt! Der Büttel hat „ketzerische Schriften“ gefunden



In der Druckerei

Bilder: Heike Koberger

## Herzliche Einladung zu drei Abenden mit KirchenlieddichterInnen

Streifzüge durch ihr Leben und Werk  
in Wort und Ton

**Mi., 09.11.2022** „Du meine Seele  
sing“

Paul Gerhardt und Jochen Klepper

**Mi., 23.11.2022** „...dass des Men-  
schen Herz gesättigt werde“

Elisabeth Cruciger, Maria Luise  
Thurmair, Eleonore Fürstin Reuß,  
Ämilie Juliane von Schwarzburg-  
Rudolstadt, Luise Hensel

**Mi., 30.11.2022** „Jauchzet, Ihr Him-  
mel“

Friedrich Spee, Gerhard Tersteegen,  
Rudolf Alexander Schröder

Beginn jeweils um **19.30h**  
in der Auferstehungskirche

Ausführende:

Ulrike Sommermann – Texte und  
Erzählungen

Prof. Almut Gatz – Gesang, Violine,  
Ensembleleitung

Dr. Ursula Baumann, Rota Klaeger,  
Annette Sonnleitner – Gesang

Dr. Lily Kunkel - Orgel

---

## Konzert des Posaunenchores



Der Posau-  
nenchor der  
Auferste-  
hungskirche  
lädt herzlich  
zum diesjäh-  
rigen Herbst-  
konzert ein.

Es findet am **Samstag, 19. November**  
**um 16.30 Uhr in der Kirche St. Alfons**  
statt, erstmals unter neuer Leitung.  
Neben flotten, modernen Musikstü-  
cken werden auch besinnliche Melo-  
dien, sowie bekannte Klassiker zum  
Besten gegeben. So ist für alle etwas  
dabei.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind will-  
kommen. Wir freuen uns auf Sie!

---

## Ich geh mit meiner Laterne ... gehst Du mit?

Martinsumzug mit dem Evangeli-  
schen Kinderhaus an der Sternwarte  
am **Freitag 11.11.22, 16.30 Uhr**

Treffpunkt ist das Kinderhaus an der  
Sternwarte. Wir machen einen Later-  
nenumzug durch die Straßen der

Keesburg bis zur Auferstehungskir-  
che. Empfangen werden wir dort vom  
Posaunenchor mit Martinsliedern  
zum Mitsin-  
gen, einem  
Anspiel und  
Punsch. Herz-  
liche Einla-  
dung!



## **WIR4 – A cappella mit Hang zu Obertönen**

Stimmen – pur und direkt!

**Konzert am 13. November 2022  
um 17:00 Uhr in der Auferstehungskirche**

Ein Vokal-Quartett verbindet A-cappella-Musik mit der faszinierenden Kunst des Obertongesangs! So erklingen aus vier Kehlen bis zu sechs Stimmen.

Bereichert wird dieses WIR4 Hörerlebnis durch die sphärischen Klänge des Hang und anderen Handpans – ein noch recht junges Instrument, das seinen Ursprung in der Schweiz hat.

Cora Krötz, Johanna Häberlein, Reinhold Wirsching und Jens Ickert präsentieren mit eigenen Kompositionen

und Arrangements einen neuen und einzigartigen Stil und vereinen im Programm lyrisch-meditative Stücke mit Pop- und Weltmusik. So kommt auch Bekanntes zum Klingen: Snow Patrol's „Chasing Cars“, „Georgia“ von Ray Charles und auch „Smile“ von Charlie Chaplin begeistern ebenso wie Reinhard Meys „Über den Wolken“ oder Simon & Garfunkels „The Sound of Silence“.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich die dunkle Jahreszeit mit etwas Ohrenlicht verzaubern.

Eintritt: frei wählbar

Reservierungen telefonisch unter:  
0176-72101478

Weitere Infos unter  
[www.wir4acappella.de](http://www.wir4acappella.de)



# *Adventsfenster auf der Sieboldshöhe*

*Eine Idee Ihrer Kirchengemeinden St. Alfons und Auferstehungskirche*



An jedem Nachmittag im Advent  
um 17:30 Uhr soll sich ein adventlich oder  
weihnachtlich geschmücktes Fenster öffnen.

Zünden Sie ein Licht an,  
lesen Sie eine kurze Geschichte  
oder lassen Sie Musik erklingen.  
Alles ist möglich.

Für die vier Adventssonntage sind Aktionen geplant. Von Montag bis Samstag sollen sich im gesamten Gemeindegebiet Fenster öffnen oder Lichter entzündet werden. Wenn Sie mit Ihrem Fenster Teil des Adventskalenders werden möchten oder noch Fragen zur Aktion haben, dann melden Sie sich bis Freitag, 11. November 2022, unter [adventsfenster-sieboldshoehe@mail.de](mailto:adventsfenster-sieboldshoehe@mail.de)

oder Tel. 88 14 21 (Sabine Bartenstein, ggf. Anrufbeantworter)

Wir benötigen folgende Informationen:

- Ihre Adresse

(Sie sind damit einverstanden, dass Ihre Adresse auf einem Flyer abgedruckt wird, damit Gäste Ihr Fenster am angegebenen Tag finden.)

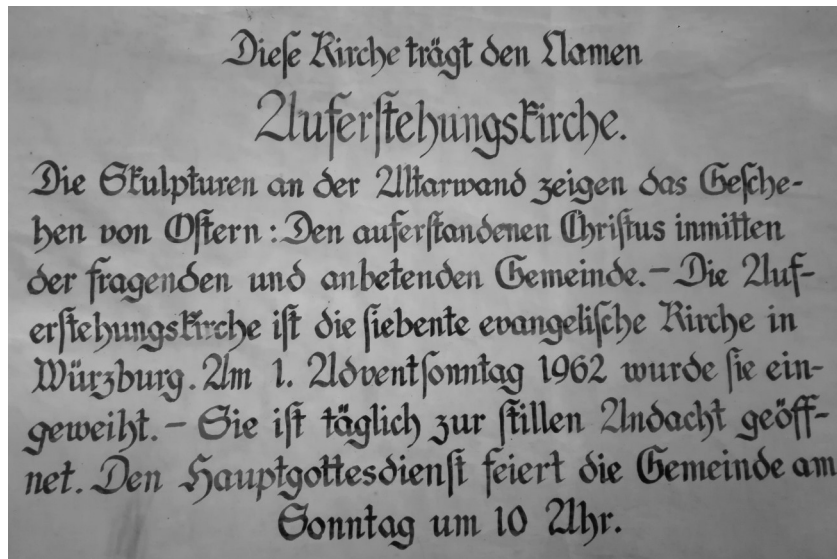
- eine E-Mail-Adresse (notfalls Telefonnummer), unter der wir Sie erreichen können.
- mögliche Termine (Montag, 28.11.– Fr, 23.12.2022), an denen Sie bereit sind, Ihr Fenster zu öffnen.

Mitte November werden Sie informiert, an welchem Tag sich Ihr Fenster im Adventskalender auf der Sieboldshöhe öffnen soll, ab Ende November liegen Flyer mit allen Terminen in den Gemeinden aus.

Ihre Kirchengemeinden  
St. Alfons  
Auferstehungskirche

## 60 Jahre Auferstehungskirche am 1. Advent 2022

Wir feiern! Am ersten Advent 1962 wurde unsere Auferstehungskirche geweiht. Das alte Schild im Eingang erzählt davon.



Und so laden wir zum Festprogramm am **27.11.2022** ein:

**10 Uhr:** **Festgottesdienst** mit Festprediger Dekan Dr. Wenrich Slenczka, musikalisch ausgestaltet vom Posaunenchor unter der Leitung von Sarah Berger und Daniel Gardonyi an der Orgel

**Anschließend:** **Sektempfang und Kirchenkaffee und -tee**, „Schlag die Mesnergang“ – **Quiz** zur Geschichte unserer Kirche, **Versteigerung** u.a. der alten Altarbibel, eines Südtiroler Engels und eines Weihnachtsbaums zugunsten der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit in unserer Gemeinde (Hilfe für Bedürftige)

**15.30 Uhr:** **Kirchenführung**

**17.30 Uhr:** **Adventskonzert des Vokalensembles** in der Kirche zur Eröffnung der ökumenischen Adventfenster

Feiern Sie mit!

# GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
<b>So., 06.11.</b>  	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Susanne Hötzel	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik</b> von Monika Klüpfel, Violoncello, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
<b>So., 13.11.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Lektorin Bettina Tschach	<b>Gottesdienst</b>	AK
<b>Mi., 16.11.</b> 	<b>19:30 Uhr</b> Pfarrerin Susanne Hötzel	<b>Gottesdienst zum Buß- und Bettag</b> mit Beichte und Abendmahl	AK
<b>So., 20.11.</b> 	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Susanne Hötzel	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit besonderer Musik</b> von Andreas Pickel, Marimbaphon, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
<b>So., 27.11.</b> 	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Susanne Hötzel	<b>Gottesdienst „60 Jahre Auferstehungskirche“</b> mit Festprediger Dekan Dr. Wenrich Slenczka, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor (Leitung: Sarah Berger) und Daniel Gardonyi, Orgel	AK
<b>So., 04.12.</b>  	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Susanne Hötzel	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik</b> von Prof. Tobias Usbeck, Jazz-Piano, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK

Bitte weiterhin mit **FFP2-Maske** zum Gottesdienst kommen. Der/die Liturg\*in kann bei einer Gottesdienstteilnehmer\*innenzahl bis 30 Personen entscheiden, ob die Maske am Platz abgenommen werden kann. Sollten mehr als 30 Personen den Gottesdienst besuchen, gilt Maskenpflicht.



# GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
<b>Fünzig Plus</b> Kontakt: Birgit Bolner (Tel. 7 25 89)	<b>Dienstag, 08.11., 13:15 Uhr</b> Busfahrt nach Tauberbischofsheim, Stadt- u. Kirchenführung mit anschl. Gansessen. Treffpunkt u. Abfahrt vor St. Alfons, Anmeldung erforderlich.	StA
<b>Kirchenvorstand</b>	<b>Dienstag, 15.11., 20:00 Uhr</b> Sitzung	AK
<b>Konfirmandenunterricht</b>	<b>Samstag, 19.11., ab 10:00 Uhr</b> Thema: Tod & Sterben. Besuch beim Bestattungsunternehmen Gorhau und Workshops auf dem Waldfriedhof Würzburg.	
<b>Krabbelgruppe</b> Kontakt Mi.: Sandra (Tel. 0171 - 144 69 62) Kontakt Fr.: Verena (Tel. 0162 - 92 555 66)	<b>wöchentlich mittwochs, 16:00-18:00 Uhr</b> im Gemeindesaal <b>wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr</b> im Krabbelgruppenraum (in den Ferien nach Absprache)	AK
<b>Posaunenchor</b> Kontakt: Sarah Berger (Tel. 0151 - 109 274 23)	<b>wöchentlich donnerstags, 19:10 Uhr</b> Probe in der Auferstehungskirche	AK
<b>Literaturkreis</b> Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	<b>Mittwoch, 09.11., 19:30 Uhr</b> Teilnahme bei der Veranstaltung „KirchenlieddichterInnen - Streifzüge durch ihr Leben und Werk“ Thema an diesem Abend: „Du meine Seele singe“, Paul Gerhardt und Jochen Klepper in Wort und Ton. Keine Anmeldung erforderlich.	AK
<b>Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen</b> Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	<b>Donnerstag, 10.11. und 24.11., 15:45 Uhr</b> Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger willkommen!	AK
<b>Kinderchor „Kees-Spatzen“</b> Kontakt: Almut Meyer (Tel. 0163 - 974 25 74)	<b>dienstags, 15:30 Uhr</b>	AK

# GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
<b>Yoga</b> Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	<b>montags, 17:00 Uhr</b> Anmeldung erforderlich.	AK
<b>Meditation am Morgen</b> Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	<b>freitags, 07:30 Uhr</b>	AK
<b>Mittagstisch</b> Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	<b>Donnerstag, 03.11. und 01.12., jeweils um 12:30 Uhr</b> Anmeldung erforderlich.	AK
<b>Jugendgruppe „Trinity“</b> Kontakt: Susanne Hötzel (Tel. 7 24 07)	<b>freitags, 18:00-20:00 Uhr</b>	AK



## **Novembertag**

**Nebel hängt wie Rauch ums Haus,  
drängt die Welt nach innen;  
ohne Not geht niemand aus;  
alles fällt in Sinnen.**

**Leiser wird die Hand, der Mund,  
stiller die Gebärde.**

**Heimlich, wie auf Meeresgrund,  
träumen Mensch und Erde.**

**Christian Morgenstern**

**Weitere Informationen und Bilder zu den  
Veranstaltungen finden Sie auch  
auf unserer Homepage:**

[www.auferstehung-wue.de](http://www.auferstehung-wue.de)

**Webmeisterin:** Anja Haag

[pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de](mailto:pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de)

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,

Hans-Löffler-Straße 33,

97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: [pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de](mailto:pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de)

**Redaktion:** Susanne Hötzel

**Satz und Gestaltung:** K. A. Braun

**Druck:** Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,

97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

[www.copy-fritz.de](http://www.copy-fritz.de)

#### **Pfarramt:**

Pfarrerin Susanne Hötzel

Tel.: (09 31) 7 24 07

#### **Öffnungszeiten des Pfarramts:**

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

#### **Vertrauensleute des Kirchenvorstands:**

Frau Barbara Schiller,

Tel.: (09 31) 3 04 25 18

Herr Dr. Th. Baumann,

Tel.: (09 31) 7 84 70 74

#### **Bankverbindung:**

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats